

25. Mai 2023

Kommunaler Nahverkehr Bayern **Verhandlungen TV-N Bayern!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,
offensichtlich hat sich die Vernunft und logisches Denken im Sinne der
Beschäftigten durchgesetzt!

Trotz des Widerstandes unserer Mitbewerberin hat sich die Ideologie
der Mitglieder der Tarifkommission der NahVG im Sinne unserer
Mitglieder durchgesetzt!

Wenn man dem Schreiben unserer Mitbewerberin Glauben schenken darf, wovon
wir ausgehen, entspricht das Ergebnis exakt dem Ergebnis, welchem die Mitglieder
der TK der NahVG bereits am 28.04.2023 dem Arbeitgeber Zustimmung signalisierte!

Da aber wohl die Farbe der Schleife drum herum wohl bei unserer Mitbewerberin
keinen Gefallen fand, hat man das Ergebnis insgesamt mit gleichem Inhalt
umformuliert und eine andere Schleife dran gemacht.

Denn zwischen dem Umstand 1240.-€ im Juni 23 und ab Juli 23 220.-€ netto bis
Februar 24 und 1480.-€ im Juli 23 und 220.-€ netto ab August 23 bis Februar 24 ist
absolut kein Unterschied. Lediglich eine Verschiebung um einen Monat.... Soll ja
nicht so aussehen, als wäre es das Gleiche!

Da hat die Schleife schon mal eine andere Farbe!!

200.-€ plus 5,5% ab 01.03.2024 auf die Tabelle ist identisch!

Die 50.-€ plus auf Schicht und Wechselschichtzulage wurde der NahVG bereits in
der 5. Verhandlungsrunde vom Arbeitgeber als „Zuckerle“ angeboten.

Also auch nix Neues.

Bzgl. der Stufen bzw. Entgeltgruppensteigerung: Ausgehend davon, dass die Laufzeit wie vom AG angeboten 24 Monate beträgt (das wird nämlich im Schreiben der Mitbewerberin nicht erwähnt) kommt die Stufensteigerung am 1.1.25 in dieser Laufzeit des TV-N gar nicht zum Tragen, da ab 1.1.25 neue Verhandlungen stattfinden werden, dessen Ausgang zum jetzigen Zeitpunkt noch gar nicht absehbar sind!

Alles in Allem:

Nur durch die konsequent ablehnende Haltung der Tarifkommission der NahVG wurde unsere Mitbewerberin dazu quasi gezwungen von ihrem ursprünglichen Gedankengut

- 12 Monate Laufzeit
- 2000.-€ Infaltionsausgleichszahlung zu je 1000.-€ in Juni u. Oktober 23
- Lediglich 200.-€ brutto ohne 5,5% Aufschlag auf die Entgelttabelle abgehalten.

Man hat wohl nun also (endlich) dem TVöD Angebot des Arbeitgebers zugestimmt, eine andere Schleife drum gemacht und schon glänzt man!

Letztendlich waren es die Kolleginnen und Kollegen der Tarifkommission der NahVG, welche nun dafür gesorgt haben, dass keiner der Beschäftigten viele Tausend Euro abschreiben muss.

Wie bereits erwähnt: Das hätte man schon Ende April in trockene Tücher bringen können!

Seit diesem Zeitpunkt dürfte Jedem klar geworden sein, für wen die Tarifkommission der NahVG gearbeitet hat:

Für Euch, die Beschäftigten der bayrischen Nahverkehrsbetriebe und vor allem für seine Mitglieder!

**JETZT MITGLIED WERDEN.
Gemeinsam sind wir stark.**